

# » Edelstahlbehälter

## Bedienungsanleitung



Wir bedanken uns für das Vertrauen, welches Sie uns mit dem Erwerb dieses Edelstahlbehälters erwiesen haben. Vergewissern Sie sich, dass der jeweilige Bediener die Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme gelesen und verstanden hat. Um einen sicheren Betrieb mit diesem Behälter zu gewährleisten sind alle Punkte zwingend einzuhalten. Die Bedienungsanleitung ist so aufzubewahren, dass sie für den Bediener jederzeit zugänglich ist.

### AUFSTELLUNG DES BEHÄLTERS

Dieser Behälter wurde von uns auf Qualität und Dichtheit geprüft, d.h. er ist ab Werk 100 % dicht und einsatzbereit. Da Transport-, Lager- und Aufstellungsschäden nie ganz auszuschließen sind, sollten Sie bei der Erstbefüllung besondere Sorgfalt aufwenden. Ebenso sollten Sie den Behälterinnenraum sowie sämtliche Armaturen einer gründlichen Erstreinigung (z.B. mit einem Dampfstrahlgerät) unterziehen. Für die Aufstellung nutzen Sie die Kränosen am Tankdach. Bei FO-Behälter verwenden Sie zur Aufstellung die Bohrungen am FO-Rand in Verbindung mit geeignetem Werkzeug z.B. Augenschrauben. Bei größeren FO-Behältern ist die Augenschraubenverbindung unterhalb dem FO-Rand zu verstärken. Achten Sie dabei auf eine gleichmäßige Belastung der Kränosen/Augenschrauben mittels einer geeigneten Traverse. Bei der Aufstellung nicht unter die schwebende Last treten. Der Behälter wurde für die Aufstellung in einem Gebäude für Temperaturen von 5 bis 40°C konzipiert. Örtliche, gewerbliche, behördliche Vorgaben und Richtlinien sowie Wind- und Erdbebenlasten sind nicht berücksichtigt. Bei Aufstellung im Freien sind Behälter, Armaturen und Bedienelemente durch weitere Maßnahmen gegen Umwelteinflüsse (z.B. Wind, Schnee, Einfrieren, Blitzschlag, Witterung) zu sichern. Der Aufstellungsort muss für den sicheren Betrieb und die entstehenden Lasten geeignet sein. Sorgen Sie für ausreichende Entlüftung freierwerdender Gase. Entweichende Gärgase sind sicher und ohne Gefährdung von Personen und Umwelt abzuführen. Achten Sie bei der Aufstellung auf einen sicheren Stand und dass die Tankfüße eine gleichmäßige Belastung erfahren. Jeder Fuß muss an beiden Enden und in der Mitte gleichmäßig auf dem Fußboden aufliegen. Ggf. mit Unterlegblechen ausgleichen. Besser ist der nachstehend beschriebene Höhenausgleich für Tankfüße. Falls in unmittelbarer Entfernung vom Tank rostige Eisenteile sind (z.B. Türbänder, Eisenarmierung von Betonanteilen, etc.) kann dies in feuchten Kellern zu Fremdkorrosion führen. Entfernen oder behandeln Sie solche Teile, um Ihren Behälter zu schützen. Verwenden Sie zur Montage von Armaturen nur Edelstahlwerkzeuge.

### HÖHENAUSGLEICH FÜR TANKFÜßE

Dieses sinnvolle Zubehör ermöglicht Ihnen eine einfache, sichere und senkrechte Ausrichtung Ihres Behälters auf unebenen Aufstellflächen. Hierzu fügen Sie die vormontierten Verstellfüße von unten in die Bohrungen der Tankfüße, ein O-Ring verhindert das Herausfallen der Höhenverstellung. Mit Hilfe einer Wasserwaage und zwei Gabelschlüsseln können Sie den Behälter nun problemlos in eine senkrechte Position bringen. Achten Sie darauf, dass mind. 30 mm des Gewindebolzens innerhalb des Tankfußes überstehen. Die Auflage mit Mutter ist so tief wie möglich einzustellen. Wenn oben bereits vorhanden, müssen Sie auch hier auf eine gleichmäßige Belastung der Tankfüße achten. Dies erreichen Sie, indem Sie zum Schluss nochmals alle Muttern auf Ihre Vorspannung von Hand überprüfen und gegebenenfalls nachziehen. Überprüfen Sie von Zeit zu Zeit die Vorspannung der Höhenverstellungen, insbesondere nach dem ersten Entleeren!

### BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Unsere Behälter sind hervorragend geeignet für die drucklose Lagerung von Wein, Maische, Most, Bier und Fruchtsäften. Die Behälter sind ausgelegt für edelstahlbeständige Medien mit einer Dichte von 1,0 kg/dm<sup>3</sup> und einer Betriebstemperatur von 5 bis 40°C ausgelegt.

### BETRIEBS- UND SICHERHEITSHINWEISE

- Vergewissern Sie sich vor jedem Gebrauch über den ordnungsgemäßen Zustand und den sicheren Stand des Behälters. Der Behälter darf nur für die bestimmungsgemäße Verwendung und im sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand benutzt werden. Beachten Sie die allgemein bekannten Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften. Stellen Sie sicher, dass sich nur autorisiertes Personal im Bereich der Behälter aufhält. Es darf nur unterwiesenes Personal mit dem Behälter arbeiten. Beachten Sie gewerbliche oder behördliche Auflagen und Bestimmungen vor Ort. Ebenso ist der Behälter komplett mit sämtlichen Armaturen und Anbauteile, sowie Dichtungen und Schläuche, einer gründlichen Erstreinigung zu unterziehen.
- Achten Sie beim Aufstellungsort wie auch beim Transport, dass Edelstahl gegen Streusalz nicht beständig ist. Achten Sie generell darauf, dass nur Produkte und Medien mit dem Tank in Verbindung kommen, die für Edelstahl geeignet sind.
- Achten Sie beim Befüllen, Entleeren, Reinigen und im Betrieb auf eine ausreichende und sichere Be- und Entlüftung des Behälters. Bei Verwendung von Befüll- oder Entlüftungsleitungen ist ein Vakuumschaden, verursacht durch einen Heber, geeignet abzusichern. Ein Überfüllen ist generell zu vermeiden. Für Überdruck- und Vakuumschäden wird keine Haftung übernommen.
- Bei der Verwendung und Bedienung größerer Öffnungen z. B. Dom, Mannloch, Stutzen am Tank sichern Sie sich bitte ab gegen das Hineinfallen oder Herabfallen von Personen oder Gegenständen. Beachten Sie die Gefahren evtl. entweichender Gärgase (Erstickungsgefahr). Das Einsteigen und Hineinfassen in den Behälter ist nur gestattet nach vorheriger Absicherung, so dass Verletzungsgefahren durch Anbauteile (falls vorhanden, z. B. Rührwerk) ausgeschlossen sind.
- Bei Transportbehälter ist der Behälter gegen Verrutschen und Kippen zu sichern. Beachten Sie auch evtl. auftretende Schwallkräfte. Halten Sie sich an die max. Anzahl der gestapelten Behälter.
- Reinigen Sie die Behälter nur mit handelsüblichen Reinigungsmitteln, die weder chlor- noch salzhaltig sind. Edelstahl ist gegen die in Kellereien allgemein angewandten Säuren und Laugen beständig, das Dichtungsmaterial der Armaturen und Türchen jedoch nur geringfügig mehr als die vorgeschriebene Konzentration. Denken Sie daran, dass auch bei korrekter Mischung von Laugen u.ä. sich deren Konzentration in Wasser bei Verdunstung erhöht. Spülen Sie deshalb gereinigte Armaturen, Türchen etc. sofort nach der vorgeschriebenen Einwirkdauer gründlich mit Wasser ab.
- Bei einem nicht spundvoll gefüllten Tank kann sich durch frei werdenden Schwefel, in Verbindung mit Kondenswasser und Sauerstoff, zwischen Tankdach und Flüssigkeitsspiegel eine aggressive Atmosphäre bilden. Aus diesem Grund verwenden wir bei den Weinbehältertypen FS-MO/AS-MO für das Tankdach den noch höher legierten Werkstoff 1.4571 bzw. 1.4404 (V4A). Schwefelung wie bei Holzfässern ist nicht möglich. Schwefelkonzentration im Wein nur in der gesetzlich zulässigen Menge. Vermeiden Sie freie Schwefeldioxid-Konzentrationen > 70 mg/L, ansonsten kann Korrosion am Edelstahlbehälter entstehen.

### AUFSATTEL-TANK – TYPE AS-MO

Bei Rundbehältern bis Ø 1400 mm haben wir an den Tankfüßen aus Stabilitätsgründen Zugstangen angebracht, welche wir ab Werk so einstellen, dass ein einfaches Aufsatteln gewährleistet ist. Achten Sie unbedingt auf einen festen Sitz der aufeinander stehenden Tanks! Bei Rundbehälter ab Ø 1600 mm müssen die Behälterfüße vom AS-MO mit den Aufsattelfüßen vom FS-MO verschraubt werden. Beachten Sie den max. zulässigen Gesamtinhalt je Tankstapel!

### DOPELMANTEL ZUM KÜHLEN ODER HEIZEN (OPTION)

Hier unbedingt darauf achten, dass Flüssigkeiten verwendet werden, die Edelstahl nicht angreifen können. Chlor-, salz- oder eisenhaltige Flüssigkeiten, sowie starke organische und anorganische Säuren führen bei Edelstahl zu Korrosion. Dies gilt auch für Wasser, z.B. aus angetesteten Leitungen. Bei der Verwendung von Wasser als Kühl- oder Heizmedium sollte vor dem Betrieb eine entsprechende Wasseranalyse durchgeführt werden. Um Korrosionsschäden zu vermeiden, muss das Wasser behandelt und regelmäßig überprüft werden. Beim Einsatz von Kühl- oder Heizaggregaten mit Kälte- oder Wärmeträgerflüssigkeiten, z.B. Antifrogen L von Hoechst auf Propylen glykol-Basis verwenden. Dieses Medium schützt Edelstahl vor Korrosion und ist gleichzeitig im Lebensmittelbereich unbedenklich. Achten Sie bei der Installation darauf, dass die Anschlussstutzen am Doppelmantel nicht eingedrückt werden. Sichern Sie Ihr System mit Filtern oder Sieben gegen das Eindringen von Schmutz oder Eisenpartikeln. Achten Sie auf Kälte- und Wärmedehnungen Ihrer Installation und ggf. deren Kompensation. Verwenden Sie ausreichend große Querschnitte für Ihre Rohrinstallation, so dass ein ausreichend großer Volumenstrom für eine gute Kühlung oder Heizung gewährleistet ist. Ein geschlossenes System ähnlich der Warmwasserheizung ist zu bevorzugen. Das Rohrleitungssystem mit Wärmetauscher ist vollständig zu entlüften. Es darf sich keine Luft im System befinden. Luft begünstigt die Bildung von Keimen, Ablagerungen und Korrosion. Die Zuleitung muss aus nicht diffusionsfähigem Material bestehen, damit keine Luft in das System diffundieren kann. Der Doppelmantel ist für einen Betriebsdruck von 2,5 bis 6 bar und einem Temperaturbereich von -5°C bis 50°C ausgelegt. Vermeiden Sie Druckstöße > 6 bar.

### IMMERVOLL-BEHÄLTER

Bei der Verwendung von Schwimm- oder Stülpedeckeln treten Sie nicht unter schwebende Lasten! Bei der Verwendung einer Handwinde, beachten Sie bitte die entsprechenden Betriebs- und Sicherheitshinweise. Vergewissern Sie sich vor jeder Verwendung über den ordnungsgemäßen Zustand von Seil, Handwinde, Schwimmdeckelbefestigung, Galgen und Dichtschlauch. Für eine dauerhafte und störungsfreie Funktion der Lüftpumpen muss der O-Ring am Kolben von Zeit zu Zeit eingeffettet werden. Aufpumpen der Dichtschläuche: Transparenter Kunststoffschlauch 0,7 bar. Schwarzer/weißer Gummischlauch 1,0 bar. Manometer regelmäßig auf richtigen Druck überprüfen – ggf. Nachpumpen.

### DICHTUNGEN / ERSATZTEILE

Bei Bedarf an Ersatzteilen wenden Sie sich bitte an den zuständigen Fachhandel oder Vertreter.

### GEWÄHRLEISTUNG / RÜCKVERFOLGUNG

Es gelten die Gewährleistungsbestimmungen unserer allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Aufgrund der Rückverfolgbarkeit darf der Artikelaufkleber nicht vom Tank entfernt werden. Falls der Artikelaufkleber entfernt wird, muss der Betreiber selbst für die Rückverfolgung des Behälters Sorge tragen.